

Ä2 zu V-3: Sicherer Hafen Berlin: Zugangswege ermöglichen, Asylrecht bewahren

Antragsteller*innen Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Antragstext

Von Zeile 11 bis 14:

humanitären Pflichten angesichts vor Krieg und Verfolgung fliehender Menschen gerecht zu werden und die Länder ausreichend finanziell zu unterstützen, ~~fordert~~verhandelt die Bundesregierung auf EU-Ebene ~~die massivste~~in Richtung einer massiveren Einschränkung des Asylrechts ~~seit~~als bei dem sogenannten Asylkompromiss 1993, denn EU-Verordnungen müssen auch in Deutschland unmittelbar angewendet werden.

Begründung

Die Asylverfahrensverordnung macht die Ausnahmen des Asylrechts aus Artikel 16a Grundgesetz teilweise zu einer Pflicht für alle Mitgliedstaaten und erweitert Konzepte wie "sichere Drittstaaten" massiv, wodurch der Rechtsschutz unter dem Strich deutlich stärker ausgehöhlt wird, als 1993.

Unterstützer*innen

Fritz Marquardt (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Jian Omar (KV Mitte), Julia Schneider (KV Pankow), Michael Sebastian Schweiß (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Catrin Wahlen (KV Treptow-Köpenick), Manon Antonacci (KV Friedrichshain-Kreuzberg)